

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 16

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Franz Eder:

Rein statistisch

Gibt es den Durchschnittsschweizer und die Durchschnittsschweizerin? Ja – obwohl niemand das sein will. Dank den Segnungen der Statistik lässt sich eruieren, was der Durchschnitt in der Schweiz alles tut und lässt. Wie weit Sie selbst diesem Durchschnitt entsprechen, erfahren Sie auf den

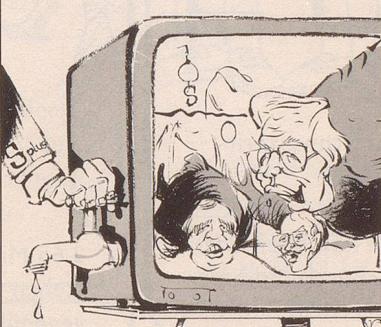
Seiten 4/5

Gottlieb Ellenberger im «Telespalter»:

«S plus» sucht tolle Hechte

Wenn ein Fernsehsender, wie in diesem Fall «S plus», neu eröffnet werden soll, braucht es zunächst ein Konzept, dann Geld und dann die Leute, welche mit diesem Geld das Konzept realisieren. Sprechen wir einmal von den Leuten: Woher sollen die Leute von «S plus» kommen? Die Kopfjäger fischen am Leutenschenbach.

Seite 13



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

119. Jahrgang, gegründet 1875

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 42 47, Telefax 071/41 43 13

Abonnementsabteilung:

Tel. 071/45 44 70/71

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 118.— 6 Monate Fr. 62.—

Europa*: 12 Monate Fr. 136.— 6 Monate Fr. 71.—

Übersee*: 12 Monate Fr. 168.— 6 Monate Fr. 87.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbig Inserate: 12 Tage vor Erscheinen, Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1



Werner Catrina:

Alles Kohl!

Die Euphorie war gross, als vor 3½ Jahren die Berliner Mauer zusammenbrach und die Ostdeutschen in Strömen nach Westdeutschland und wieder zurück wogten. Es war der Beginn einer neuen Zeit – ein Beginn, der in den Anfängen steckengeblieben ist. Greifbare Wirklichkeit zerstob zur Illusion. Der Traum ist zumindest angeknackst ...

Seite 18

Patrik Etschmayer:
Rettet die Schweiz – schafft die Schulen ab!

6

Erwin A. Sautter I.:
Wo bleibt denn blos die Avenue Saint-Ruth?

10

Gradimir Smudja:
Mode «Made in Switzerland»

14

Frank Feldman:
«Ein Gewächshaus für gute Ideen»

16

Peter Maiwald:
Eintagsbegriffe machen die Runde

20

Peter Peters:
Namens-Design für die Katz

22

Gerd Karpe:
«Wir ernennen Sie zum Dreistern-Gast»

26

Zu unserem Titelbild

Ende Mai wird der Nichtrauchertag – wie sagt man eigentlich – gefeiert oder einfach begangen? Die Raucherinnen und Raucher werden sich dann besonders in acht nehmen und in der Öffentlichkeit keine auffälligen Rauchzeichen von sich geben. Was einst – siehe Humphrey Bogart – als Ausdruck des Mannes von Welt galt, ist heute Symbol für die Zugehörigkeit zu einer immer kleiner werdenden Randgruppe: die lässig gerauchte Zigarette. Der Duft der grossen weiten Welt, für den einzelne meilenweit gehen würden, ist schal geworden: In den Eisenbahnwaggons werden die Raucherabteile immer kleiner, und in immer mehr Restaurants gibt es eng begrenzte Raucherzonen. Demnächst dürfte Rauchen in der Öffentlichkeit zum Strafbestand werden, der mit Bussen geahndet wird. Der Einfachheit halber werden die Raucherinnen und Raucher die 20 Franken Busse beim Kauf eines Pakets Zigaretten gleich im voraus bezahlen können ...

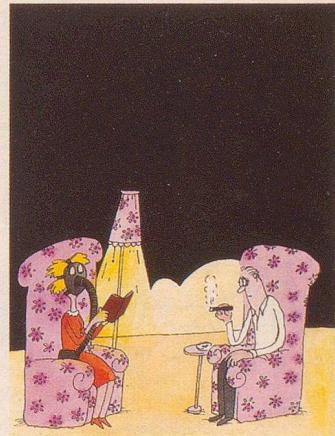


Bild:
Hanspeter Wyss